



15. Generalversammlung vom Samstag, 26. Juni 2010

Protokoll

Ort Assens, Restaurant «L'Epi d'or»
Zeit 11.30 Uhr
Vorsitz Dr. Georges Bärtschi
Protokoll Giovanni Lanfranconi

Anwesend Dr. Georges Bärtschi (Präsident), Robert Haeller (Präsident Philisterverband Bern),
Dr. Marianne Laifer (Präsidentin Medical Women Switzerland MWS),
Placidus Plattner (Vizepräsident), Giovanni Lanfranconi

Entschuldigt Dr. Catherine Bosshardt, Monsieur le Syndic Bernard Despont,
Dr. Martin Immenhauser, Janine Lanfranconi, Herbert Mössinger,
Dr. Ernst W. Schroeder, Roland Tschümperlin

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und stellt Beschlussfähigkeit fest. Die Traktanden werden wie folgt genehmigt:

1. Feststellen der anwesenden und vertretenen Stimmen
2. Protokoll der Jahresversammlung vom 9. Oktober 2009
3. Jahresbericht des Präsidenten und des Ausstellungsverantwortlichen
4. Finanzen
5. Varia

1. Feststellen der anwesenden und vertretenen Stimmen

Dr. Georges Bärtschi	1 Stimme
Robert Haeller	1 Stimme
Dr. Marianne Laifer	10 Stimmen
Giovanni Lanfranconi	18 Stimmen
Placidus Plattner	1 Stimmen
Total	31 Stimmen

2. Protokoll der Jahresversammlung vom 9. Oktober 2009

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten und des Ausstellungsverantwortlichen

Der Präsident begrüsst die Anwesenden, speziell jedoch Frau Dr. Laifer und dankt ihr sowie den «Medical Women Switzerland» für ihre Treue. Er hebt die Bedeutung der Unterstützung von den «Medical Women Switzerland» und ihrer Präsidentin für die Entwicklung des Museums hervor.

Er begrüsst zudem speziell Herrn Robert Haeller. Als Präsident des Philisterverbandes Bern ist es ihm gelungen, dass die Berner STVer als Aktivmitglied die Entwicklung des Museums mit Interesse verfolgen und auch substantiell unterstützen.

Er bedauert die Abwesenheit des verhinderten Syndics. Der Vorstand wird versuchen, beim Syndic einen Gesprächstermin zu bekommen, um ihn über die erfreuliche Entwicklung des Museums zu orientieren und einige anstehende Fragen mit ihm diskutieren zu können.

Der Präsident bedauert ebenfalls die Abwesenheit von Herrn Dr. Martin Immenhauser. Es ist das erste Mal, dass er nicht anwesend sein kann. Seine Funktion als Präsident einer Stiftung bedingt, dass er heute auf dem Gotthard anwesend sein muss.

Der Präsident dankt den wichtigsten Sponsoren und Mäzenen des Museums, namentlich:

- Société de la Loterie de la Suisse Romande
- Sandoz – Fondation de Famille
- Pittsburgh Corning (Schweiz) AG
- Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG
- Ernst Göhner Stiftung
- Dr. Tito Tettamanti

Die Finanzen des Vereins sind gesund. Dies beruht auf der Philosophie, welche sich seit der Gründung des Museums (29. Oktober 1995) bewährt hat. Anstatt «virtuelle Budgets» zu machen, geben wir nur das Geld aus, über das wir tatsächlich verfügen.

Die Ergänzungen des Ausstellungsverantwortlichen finden sich in Beilage 1. Sie dokumentiert die gegenwärtige Ausstellung.

Die Beilage 2 dokumentiert die Anlässe. Speziell gefreut hat den Ausstellungsverantwortlichen, dass Herr Mario Botta, Architekt, am heutigen Morgen überraschend einen Augenschein vorgenommen hat.

4. Finanzen

Die Jahresrechnung wird verteilt und erläutert. Da sich das Rechnungswesen des Vereins denkbar einfach präsentiert, wird auch die Buchführung so einfach wie möglich gehalten. Hingegen wird die Jahresrechnung von einem eidg. Diplomierten Fachmann für Finanz- und Rechnungswesen geprüft.

Diese Rechnungsprüfung durch einen qualifizierten Revisor geht weit über die gesetzlichen Anforderungen an die Vereinsrevision hinaus, sorgt jedoch für Transparenz und Glaubwürdigkeit des Vereins, was gerade beim Fundraising von entscheidender Bedeutung ist.

Die GV genehmigt die Jahresrechnung und den Revisorenbericht der AFONDO Treuhand AG (Beilage 3) und erteilt dem Rechnungsführer, Dr. Martin Immenhauser, sowie dem gesamten Vorstand einstimmig Décharge.

Auf ein Budget wird auch für 2010 verzichtet. Wenn die Aufsicht im Museum nicht mehr unentgeltlich erfolgen kann, wird der Vorstand jedoch ein Budget aufstellen und dies der GV zur Genehmigung vorlegen.

Bezüglich Finanzen wird Folgendes beschlossen: Das Museum muss unbedingt in die Infrastruktur investieren, beginnend mit dem Einbau eines Büros (Beilage 4). Dieses Büro wird in jedem Fall dann erforderlich sein, wenn das «Espace culturel» die kostenlose Aufsicht im Museum nicht mehr sicherstellen kann. Zu diesem Zweck muss ein Arbeitsplatz für eine Teilzeitbeschäftigte zur Verfügung stehen. Dieser Arbeitsplatz kann im Museum selber und/oder im Büro eingerichtet werden. Die Hauseigentümerschaft darf das Büro vermieten. Die GV genehmigt diese Investition.

Im Blick auf die Zukunft müssen die Aktivmitgliederzahlen und Fördermitgliederzahlen erhöht werden. Es wird beschlossen, dass die Fördermitglieder CHF 80.00 pro Jahr bezahlen sollen und folgende Gegenleistung erhalten: Einladung zur Generalversammlung, Zusendung aller Dokumentationen, Einladung zum Mittagessen oder zu einem Apéro an der Generalversammlung.

5. Varia

Frau Dr. Laifer erkundigt sich über die Ausstellungen im Gebäude. Sie ist selber auch Mitglied des «Espace culturel». Der Beilage 5 können alle Informationen über die Ausstellungen des «Espace culturel» entnommen werden.

Placidus Plattner (Vizepräsident) möchte, dass alles, was elektronisch vorhanden ist, ihm als Webmaster zugestellt werde, damit die Website möglichst sinnvoll ausgebaut werden kann.

Ende der GV 12.15 Uhr

Worb, 1. Juli 2010

Für das Protokoll



Giovanni Lanfranconi